Pressemitteilung

222/2026

Weitere Auskünfte erteilt:
Sachgebiet Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Telefon +49 (0) 361 57331-9211

Pressestelle
Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
10. September 2026

Unterschiedliche Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in den Thüringer Kreisen 2024

Entwicklung hängt stark mit dem Verarbeitenden Gewerbe zusammen

Das nominale Bruttoinlandsprodukt ist 2024 gegenüber dem Vorjahr in 14 der 22 Thüringer Kreise gestiegen. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war die Entwicklung in den kreisfreien Städten insgesamt günstiger als in den Landkreisen. Gründe hierfür waren zum einen der verhältnismäßig geringere Rückgang des Verarbeitenden Gewerbes in den kreisfreien Städten. Zum anderen machten die Dienstleistungsbereiche, welche in allen Kreisen zunahmen, einen höheren Anteil in den kreisfreien Städten als den Landkreisen aus.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Thüringens, der Marktwert aller in Thüringen hergestellten Waren und Dienstleistungen, belief sich 2024 auf 77,7 Milliarden Euro. Damit stieg es im Vergleich zum Vorjahr nominal um 1,3 Prozent. In 14 der 22 Landkreise und kreisfreien Städte wurde ein Anstieg gegenüber 2023 festgestellt. Die höchsten Zuwächse wurden im Saale-Orla-Kreis mit +5,0 Prozent verzeichnet. In den übrigen 8 Kreisen ging das BIP zurück. Am stärksten war der Rückgang im Landkreis Sonneberg mit -2,7 Prozent.

Verarbeitendes Gewerbe prägt Entwicklung

Die Entwicklung des BIP wurde 2024 in vielen Kreisen maßgeblich durch das Verarbeitende Gewerbe bestimmt. Kreise, in denen die Bruttowertschöpfung (BWS) dieses Wirtschaftsbereichs deutlich zurückging, wiesen häufig eine negative BIP-Entwicklung auf. Beispielhaft zeigt dies der Landkreis Hildburghausen: Dort sank die BWS des Verarbeitenden Gewerbes gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozent. Positive Impulse aus dem Baugewerbe und den Dienstleistungsbereichen konnten diesen Rückgang nicht ausgleichen. Das BIP des Landkreises Hildburghausen ging daher um 2,0 Prozent zurück.

Umgekehrt konnten Kreise, in denen das Verarbeitende Gewerbe weniger stark zurückging oder sogar zunahm, ihr BIP im Vergleich zum Vorjahr steigern. Ein prägnantes Beispiel hierfür ist der Saale-Orla-Kreis. Dort stieg die BWS des Verarbeiten-

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

den Gewerbes überdurchschnittlichen stark um 12,7 Prozent. Zusammen mit positiven Entwicklungen im Baugewerbe und in den Dienstleistungsbereichen führte dies zu einem Anstieg des BIP um 5,0 Prozent.

Arbeitsproduktivität weiterhin unter dem Bundesdurchschnitt

Zum Vergleich von Regionen kann die Arbeitsproduktivität herangezogen werden. Hierzu wird das BIP mit der Zahl der Erwerbstätigen oder der geleisteten Arbeitsstunden ins Verhältnis gesetzt. Das BIP je geleistete Arbeitsstunde ist im Hinblick auf moderne Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) das zutreffendere Produktivitätsmaß.

In Thüringen lag die Arbeitsproduktivität 2024 bei 56,31 Euro je geleisteter Arbeitsstunde. Dies entsprach 79,8 Prozent des Deutschlandwertes von 70,55 Euro. In sämtlichen Thüringer Kreisen lag die Arbeitsproduktivität unter dem Bundesdurchschnitt. Dem Deutschlandwert am nächsten kam 2024 die Stadt Jena mit 89,2 Prozent. Allerdings ist dort seit einigen Jahren ein rückläufiger Trend zu beobachten. Ihren bisherigen Höchststand erreichte die Arbeitsproduktivität in der kreisfreien Stadt Jena im Jahr 2021, als sie 92,4 Prozent des Deutschlandwertes betrug.

Langfristig hat sich die Arbeitsproduktivität der Thüringer Kreise insgesamt dem Deutschlandwert angenähert. Besonders deutlich zeigt sich dies im Landkreis Weimarer Land. Dort entsprach das BIP je geleistete Arbeitsstunde im Jahr 2000 lediglich 57,4 Prozent des Bundeswertes. Bis 2024 erhöhte sich dieser Anteil um 30,0 Prozentpunkte auf 87,4 Prozent. Am geringsten war der Aufholprozess in der kreisfreien Stadt Suhl. Dort stieg die Arbeitsproduktivität seit Beginn der Messung im Jahr 2000 von 69,9 Prozent auf 73,3 Prozent des Deutschlandwertes. Dies entspricht einer Zunahme um 3,5 Prozentpunkte

Bitte beachten:

Das Bruttoinlandsprodukt auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte wird ausschließlich in jeweiligen Preisen ermittelt, also nicht preisbereinigt, da keine Preisindizes auf Kreisebene vorliegen. Zum Vergleich lag in Thüringen die Veränderungsrate des BIP in jeweiligen Preisen von 2023 auf 2024 bei 1,3 Prozent, preisbereinigt bei -2,0 Prozent.

Zum Unterschied zwischen Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS): Das BIP enthält neben der BWS aller Wirtschaftsbereiche eine Komponente, die nur für die Gesamtwirtschaft berechnet wird, nämlich den Saldo aus Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen mit einem Anteil von circa 10 Prozent am BIP.

Das BIP für Thüringen liegt bereits bis einschließlich des Berichtsjahres 2025 vor. Für die Thüringer Kreise hingegen liegen derzeit Ergebnisse bis einschließlich 2024 vor. Der zeitliche Versatz ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Wesentlichen nach dem Top-Down-Verfahren

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

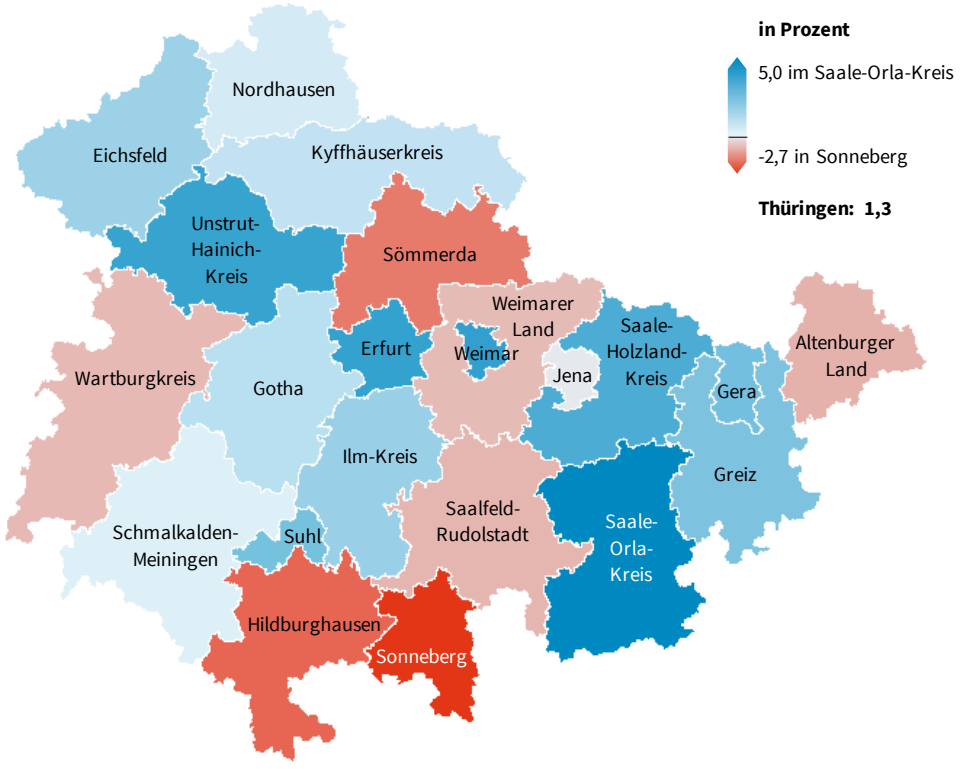
www.statistik.thueringen.de

durchgeführt werden. Die Berechnungen erfolgen dabei aufeinander aufbauend für Deutschland, die Bundesländer und anschließend die Kreise. Zum anderen stehen für die Kreisberechnung des Jahres 2025 derzeit noch nicht alle erforderlichen Ausgangsdaten in der notwendigen regionalen Gliederung zur Verfügung.

- Das Tabellenangebot zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung in Thüringen finden Sie auf der Webseite des TLS. Auf der Themenseite „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ sind weitergehende Informationen zusammengestellt.
- Weitere Informationen sowie ein umfassendes Datenangebot für alle Bundesländer können Sie außerdem auf der Internetseite des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ abrufen.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in den beigefügten Kreistabellen dargestellt.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Thüringen 2024 gegenüber 2023 nach Kreisen
Berechnungsstand: August 2025, Gebietsstand: 1.1.2025



Geo-Basisdaten: © Thüringer Landesamt für Statistik, 2026

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Pressemitteilung

222/2026

Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Thüringen 2024 nach Kreisen

Berechnungsstand: August 2025, Gebietsstand 1.1.2025

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt		je erwerbstätige Person			je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen		
	in Millionen Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent	in Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent	Deutschland ≙ 100	in Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent	Deutschland ≙ 100
Stadt Erfurt	11 322	3,9	78 049	3,5	82,9	57,03	4,3	80,8
Stadt Gera	3 545	2,5	71 761	2,7	76,2	52,12	3,1	73,9
Stadt Jena	6 412	-0,1	83 982	-0,4	89,2	62,96	0,0	89,2
Stadt Suhl	1 366	2,4	70 392	3,9	74,8	51,73	4,1	73,3
Stadt Weimar	2 543	4,0	72 994	4,2	77,5	54,89	5,3	77,8
Eichsfeld	3 360	1,6	72 111	3,1	76,6	53,85	4,7	76,3
Nordhausen	2 642	0,4	72 549	2,1	77,1	53,47	2,8	75,8
Wartburgkreis	5 769	-0,8	76 803	0,2	81,6	56,37	1,1	79,9
Unstrut-Hainich-Kreis	3 233	3,8	72 986	3,8	77,5	54,04	5,0	76,6
Kyffhäuserkreis	2 084	0,8	77 456	-0,2	82,3	57,13	0,5	81,0
Schmalkalden-Meiningen	4 082	0,2	72 833	2,5	77,4	54,12	3,7	76,7
Gotha	4 813	1,0	77 736	3,1	82,6	56,30	4,0	79,8
Sömmerda	2 227	-1,7	79 920	-0,1	84,9	58,19	1,2	82,5
Hildburghausen	1 670	-2,0	74 039	0,7	78,7	53,79	1,5	76,2
Ilm-Kreis	4 087	1,7	79 306	1,4	84,2	57,86	2,2	82,0
Weimarer Land	2 787	-0,8	84 489	-0,3	89,8	61,66	0,6	87,4
Sonneberg	1 671	-2,7	70 461	0,3	74,9	51,19	1,0	72,6
Saalfeld-Rudolstadt	3 298	-0,9	75 430	-0,4	80,1	56,21	0,9	79,7
Saale-Holzland-Kreis	2 671	3,4	78 355	4,6	83,2	56,81	5,2	80,5
Saale-Orla-Kreis	2 954	5,0	83 853	6,9	89,1	61,53	8,5	87,2
Greiz	2 803	2,3	75 493	3,4	80,2	55,17	4,6	78,2
Altenburger Land	2 411	-0,9	70 414	0,7	74,8	52,40	2,4	74,3
Thüringen	**77 748**	**1,3**	**76 570**	**2,1**	**81,3**	**56,31**	**3,1**	**79,8**
davon								
kreisfreie Städte	25 189	2,6	77 488	2,5	82,3	57,10	3,1	80,9
Landkreise	52 559	0,7	76 138	1,9	80,9	55,94	3,0	79,3

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

222/2026

Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Thüringen 2024 gegenüber 2023 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Berechnungsstand: August 2025, Gebietsstand: 1.1.2025

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttowert-schöpfung (A-T)	davon						
		Land- und Forstwirt-schaft, Fischerei (A)	Produzie-rendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe (B-E)	darunter: Verarbei-tendes Gewerbe (C)	Bau-gewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastge-werbe, Informa-tion und Kommuni-kation (G-J)	Finanz-, Versiche-rungs- und Unter-nehmens-dienstl., Grund-stücks- und Woh-nungsw. (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienst-leistungen, Erziehung, Gesundheit (O-T)
	Veränderung 2024 gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Stadt Erfurt	3,0	-10,9	-3,5	0,3	2,2	5,0	5,3	2,7
Stadt Gera	1,7	-7,5	0,4	1,7	-1,6	5,4	-3,7	3,3
Stadt Jena	-1,0	-5,2	-7,4	-7,6	0,8	-1,9	5,6	0,8
Stadt Suhl	1,6	-25,6	5,0	6,3	-5,4	-4,3	4,0	2,6
Stadt Weimar	3,1	19,1	1,1	1,1	0,9	2,2	6,9	2,0
Eichsfeld	0,8	-6,0	-1,0	-0,3	-0,5	-2,6	3,2	4,1
Nordhausen	-0,4	-6,9	-0,8	-1,0	-0,1	2,1	-3,6	1,0
Wartburgkreis	-1,6	-7,1	-10,0	-10,8	2,3	2,0	4,5	3,8
Unstrut-Hainich-Kreis	3,0	-1,7	-1,8	0,8	6,3	2,6	7,3	3,5
Kyffhäuserkreis	0,0	-5,0	-7,5	-11,0	0,5	1,1	5,8	4,2
Schmalkalden-Meiningen	-0,6	-7,9	-7,2	-8,3	2,3	0,2	2,1	4,3
Gotha	0,1	-5,0	-2,1	-1,3	2,9	-0,1	0,5	2,7
Sömmerda	-2,5	-1,5	-9,6	-9,8	3,3	-0,5	1,6	4,0
Hildburghausen	-2,8	-7,3	-10,8	-11,4	1,7	-1,6	3,0	3,0
Ilm-Kreis	0,8	-8,1	-2,7	-2,9	2,5	3,0	3,2	4,7
Weimarer Land	-1,6	-4,5	-8,7	-9,2	1,9	0,8	1,2	4,5
Sonneberg	-3,6	-28,6	-8,3	-8,9	3,5	2,3	2,2	-1,0
Saalfeld-Rudolstadt	-1,7	-5,4	-9,9	-10,7	1,9	1,4	3,3	4,0
Saale-Holzland-Kreis	2,5	-4,5	-3,8	-3,0	1,7	14,1	-2,8	8,2
Saale-Orla-Kreis	4,1	-3,7	9,6	12,7	3,0	-3,5	2,6	3,6
Greiz	1,5	-4,8	-2,0	-1,3	2,6	1,5	4,7	4,4
Altenburger Land	-1,8	-1,1	-10,0	-12,7	2,2	-1,9	1,0	4,1
Thüringen	0,5	-5,6	-5,0	-5,0	2,0	2,1	3,2	3,1
davon								
kreisfreie Städte	1,7	-9,3	-4,0	-3,4	0,8	3,2	4,3	2,2
Landkreise	-0,1	-5,5	-5,2	-5,4	2,3	1,4	2,5	3,8

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.